



# **AGENDA EU 2024+**

für eine resiliente EU in einer sich verändernden Welt

# WETTBEWERBSFÄHIGKEIT STEIGERN DURCH EINEN VERTIEFTEN BINNENMARKT UND AKTIVE HANDELSPOLITIK



## Binnenmarkt vertiefen, resilienter machen und erweitern

- » **Waren-, Arbeitnehmer- und Dienstleistungsmobilität** auch in Krisenzeiten **sicherstellen**
- » **Durchsetzung bestehender Binnenmarktregeln** verbessern und **neue Dienstleistungsvorschriften** zur Vermeidung von Binnenmarktproblemen **vorab prüfen**
- » **Technologie- und Produktneutralität** im EU-Binnenmarkt wahren
- » **Rechtsstaatlichkeit** („Rule-of Law“-Prinzip) auch **im wirtschaftlichen Bereich stärken**
- » Rechtsverbindliches und gut zugängliches Schutzsystem für Investoren innerhalb der EU schaffen
- » Den **Schengenraum** als Ergänzung zum Binnenmarkt **entwickeln** und bestehende Beschränkungen aufheben
- » Eine **glaubwürdige Erweiterungsstrategie** verfolgen und die Rolle der EU in der Westbalkanregion stärker kommunizieren

## Bürokratie abbauen

- » **Meldepflichten** und **bürokratischen Aufwand** durch die Anwendung folgender Prinzipien **reduzieren**:
  - Think Small First
  - Once only
- » **One in – One out Prinzip effektiv umsetzen** durch:
  - Nachvollziehbare Berechnungsgrundlage
  - Neue Belastungen vermeiden
  - Klare Zurechnung des Be- und Entlastungspotenzials
- » **Transparente**, auf Daten und Fakten basierende „**Impact Assessments**“ mit „Wettbewerbsfähigkeits-Check“ erstellen
- » Kohärenz von **EU-Rechtsakten auf Doppelgleisigkeiten prüfen**
- » **Neue Rechtstexte** auf **handelspolitische Erfordernisse**, wie z.B. die Konformität mit WTO-Recht, und Verpflichtungen aus Handelsabkommen kontrollieren
- » **EU-Mittel** effizienter einsetzen, **Förderbürokratie abbauen**
- » **Neue Maßnahmen** müssen dem festgelegten Grundsatz der **Verhältnismäßigkeit** und **Treffer-sicherheit** entsprechen – relevante Stakeholder müssen dazu gehört werden

## Handelspolitik aktiv gestalten

- » **Keine Abschottung**: EU-Handelspolitik muss auch in Zukunft für Offenheit und internationalen Handel und nicht für Abschottung und Protektionismus stehen
- » **Kein Entweder USA oder China sondern ein sowohl als auch**: die EU-Handelspolitik muss mit beiden Partnern gute Handelsbeziehungen pflegen und sich aktiv gegen die Bildung zweier Blöcke (USA+ bzw. China+) einsetzen
- » **WTO stärken**: moderne Handelsregeln vereinbaren und umsetzen; Handelserleichterungen für neue Technologien, Umweltgüter und -dienstleistungen vereinbaren; effizientes Streitbeilegungssystem wiederherstellen; Agenda für Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) stärken
- » **Neue Handels- und Investitions(schutz)abkommen** vereinbaren und umsetzen, Ratifizierungen beschleunigen
- » **Informationen** über die **Bedeutung des internationalen Handels** für Wohlstand, Arbeitsplätze und Resilienz forcieren
- » **Ursprungsregeln vereinfachen**
- » **KMU unterstützen**:
  - Verständliche Erklärungen zu internationalen Abkommen zur Verfügung stellen
  - Zugang zu Investitionsstreitbeilegung vereinfachen
  - Handelsmaßnahmen/-abkommen KMU-freundlicher gestalten
- » **Zusammenarbeit mit Drittstaaten stärken**:
  - Digitale Partnerschaften forcieren
  - Dialog über Rohstoffe einrichten
  - Trade and Technology Council (TTC) vor allem mit Ländern ohne Handelsabkommen etablieren

## Offene strategische Autonomie und Versorgungssicherheit garantieren

- » **Widerstandsfähigkeit**, Sicherstellung und **Diversifizierung der internationalen Liefer- und Wertschöpfungsketten** durch Partnerschaften mit Drittländern bzw. durch Investitionen in strategischen Sektoren verbessern
- » **Bezugsquellen wichtiger Rohstoffe** und Vorprodukte durch Handelsabkommen **diversifizieren** und sicherstellen
- » **Klimafreundliche Produktion** durch Anstoß und Aufbau von Märkten für nachhaltige Produkte fördern und Rahmenbedingungen auf EU-Ebene schaffen

- » **Berichts- und Prüfungspflichten sowie Haftungen** entlang der Wertschöpfungsketten - insbesondere für KMU - **mit Augenmaß umsetzen**, sowie auf **Freiwilligkeit** setzen
- » **Level Playing Field herstellen:**
  - EU-Antwort auf Konjunkturprogramme anderer Wirtschaftsräume finden
  - Wechselseitigen Zugang zu Drittmärkten sicherstellen
  - Abschottungsmaßnahmen von Drittstaaten bekämpfen (z.B. Local Content Regelungen)

- » **Infrastruktur** in den Bereichen **Daten, Energie** und **Verkehr** ausbauen
- » **Technologieneutrale** Förder- und **Subventionspolitik** WTO-konform umsetzen



## FORSCHUNG UND INNOVATION ALS TREIBER DER KMU- UND INDUSTRIEPOLITIK

- » **Internationale** und **interdisziplinäre FTI-Zusammenarbeit** zwischen **Wirtschaft** und **Forschung forcieren** und durch ein noch ambitionierteres und unbürokratisches EU-Rahmenprogramm weiterentwickeln
- » **Technologische Souveränität Europas sicherstellen:** Analysekapazitäten in Form einer strategischen Intelligenz ausbauen und die Entwicklung von strategisch wichtigen Technologien gezielt unterstützen
- » Vereinbarungen für eine **globale FTI-Zusammenarbeit ausbauen**
- » **Digitale** und **grüne Transformation** der Wirtschaft weiterhin als **strategischen Leitfaden** für die europäische FTI-Politik verfolgen
- » **Forschungs- und Technologie-** sowie **digitale Infrastrukturen** (u.a. HPC, 6G, GAIA-X als Datenökosystem) in Europa **weiterentwickeln** und vernetzen
- » **Open Science vorantreiben** (Zugang zu Wissen und Daten für Innovation in Unternehmen)
- » **Digitalisierung von Unternehmen** (insbesondere der KMU) **forcieren:** u.a. durch Formate zur Unterstützung beim Zugang zu und der Nutzung von Daten und Einsatz von KI-Lösungen
- » **Innovationsfreundliches Umfeld und attraktive Forschungssysteme ausbauen und Talente fördern:** angemessene Regulierungen schaffen, Regulatory Sandboxes nutzen, ein hohes Vertrauen in die Wissenschaft und Skills - insb. digitale Skills - aufbauen
- » **Cyber- und Daten-Sicherheit stärken:** eine europäische Know-how-Basis schaffen und den internationalen Wissensaustausch fördern
- » **Überleitung** zwischen **Forschungsergebnissen** und **Innovation** unterstützen (insb. für clean tech und deep tech Innovation)

## NACHHALTIGE TRANSFORMATION MIT LEISTBARER UND SICHERER ENERGIEVERSORGUNG



- » **Standort** für die europäische (**energieintensive**) **Industrie** und **Rohstoffgewinnung sichern**
- » **Starke Anreize für Energieeffizienz setzen**
- » Notwendige **Infrastruktur sicherstellen**, um **Blackouts** zu **vermeiden** und **leistbare Energie** für Europa zu gewährleisten
- » **CO<sub>2</sub>-** und **Wasserstoff-Transportinfrastruktur** ausbauen
- » **Strom- und Gaspreise entkoppeln**, ohne dabei die Versorgungssicherheit zu gefährden
- » **Energiepartnerschaften** im Bereich erneuerbarer Energie und Wasserstoff mit **anderen Wirtschaftsräumen** forcieren, um **Abhängigkeiten zu reduzieren** (Öl, Gas), (erneuerbare) Erzeugungskapazitäten ausbauen und massiven Ausbau der Stromnetze gewährleisten
- » **Erdgas-Lieferländer** weiter **diversifizieren**, erforderliche **Infrastruktur** zur Anbindung an LNG-Terminals **ausbauen** (DE, IT, HR)
- » **Genehmigungsverfahren vereinfachen** und beschleunigen
- » Konsequenz für **Klimaneutralität auf globaler Ebene** eintreten und Maßnahmen wirtschaftsfreundlich gestalten - u.a. durch weltweit gültigen CO<sub>2</sub>-Preis
- » Unternehmerische **Transformation in Richtung Low-Carbon-Economy unterstützen**
- » **Dekarbonisierung des Verkehrs** durch einen **technologieoffenen Zugang** zur Erreichung der Klimaziele fördern (u.a. alternative Antriebe und Übergangstechnologien, Lade- und Betankungsinfrastruktur)
- » **Transporte aus Drittstaaten** an den EU-Außengrenzen **auf CO<sub>2</sub>-arme bzw. -neutrale Verkehrsträger verlagern**, Bürokratie im Schienenverkehr abbauen

## STRATEGIE ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG ENTWICKELN



- » **Fachkräftesicherungsstrategie** mit Förderung der innereuropäischen Mobilität und Schwerpunkt auf beruflicher Aus- und Weiterbildung **einführen**
- » **Plattform EURES ausbauen** – Rekrutierungsaktivitäten für Arbeits- bzw. Lehrstellensuche in der EU verstärken, Informationskampagne für Betriebe starten
- » **Berufsbildung stärken**
- » Berufliche Aus- und Weiterbildung **in enger Kooperation mit der Wirtschaft** und mit praktischen Ausbildungsteilen direkt in den Betrieben finanzieren, um den grünen Übergang von Unternehmen und Arbeitskräften zu gewährleisten
- » **Fachkräfteoffensive in Drittstaaten:** Aufbau von Fachkräftepartnerschaften mit Ländern, in denen aufgrund des Arbeits- und Bildungsmarktes Potenzial besteht
- » **EU als Zielort für internationale Talente positionieren** (Bewerbung des Arbeitsstandortes EU)
- » Den von der EU geplanten **Talentepool als One-Stop Shop** zwischen Arbeitgebern, Arbeitssuchenden und öffentlichen Akteuren rasch einführen
- » Zuzugsbedingungen für Fachkräfte aus Drittstaaten verbessern: **Verfahren vereinfachen**, digitalisieren und beschleunigen
- » **European University Programm** für die hochschulische Zusammenarbeit (inkl. Arbeitsteilung und verstärkter Profilbildung von Hochschulen) weiterführen und **ausbauen**

## NACHHALTIGE ÖFFENTLICHE FINANZEN SICHERN & KAPITALMARKTUNION WEITERENTWICKELN



- » **Fiskalregeln** – mit einem Staatsschuldenquotenziel als langfristigen Anker – **reduzieren, aber nicht aufweichen, keine weiteren Schritte** des Euroraums Richtung **Schuldenunion** setzen
- » **Steuerpolitik wachstumsfördernd einsetzen** und keine neuen Steuern einführen
- » Nur **Eigenmittel** einführen, die auf der **wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** der Mitgliedstaaten **basieren**
- » **Kapitalmarktunion praxisgerecht**, prinzipien-basiert und technologieneutral **regulieren**
- » **Gleichheit bei Datenzugriff** und Datennutzung im „Open Banking“-Konzept **sicherstellen**
- » **Risikokapitalmarkt** als wichtiger Faktor für Innovation und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit **stärken**
- » **Veranlagung** über die Kapitalmärkte in der **Altersvorsorge forcieren**
- » **Kreditfinanzierung** als wichtigste externe Finanzierungsform der KMU **sichern** und die vielfältige **Bankenstruktur in Europa bewahren**
- » **PPP fördern**, Kapitalbildung durch Gleichstellung von Fremd- und Eigenkapital und Erhöhung der Risikokapitalfinanzierung forcieren
- » **Taxonomie mit Augenmaß**

### INSTITUTIONELLE FRAGEN

- » In sensiblen Bereichen Einstimmigkeit beibehalten, z.B. Steuerbereich einschließlich Energiesteuern, soziale Sicherheit und sozialer Schutz, Wasser-Verfügungsgewalt, Wahl der Energieressourcen und Sanktionen
- » **Prinzipien der Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit und Rechtsstaatlichkeit** stärker beachten
- » **Delegierte Rechtsakte** und Durchführungsrechtsakte **restriktiver** handhaben
- » **Strategisch koordinierte Außenpolitik** unter Einbeziehung der Handelspolitik, Entwicklungspolitik, Asyl- und Migrationspolitik **zum Schutz Europas**